Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 99 (2001)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KOGIS: Koordination als Chance!

Den Politikern und Anwendern im Umfeld der öffentlichen Verwaltung bietet sich heute die Chance, Geoinformationen als wesentliches Element unserer nationalen Infrastruktur zu erkennen und den Einsatz geografischer Informationssysteme (GIS) zu fördern. Die entsprechenden Aktivitäten der KOGIS, der neu geschaffenen Stelle zur Koordination von Geoinformationen und geografischen Informationssystemen beim Bund sind erfolgreich angelaufen.

Engagiert und dienstleistungsbezogen

Die Stelle für die Koordination der Geoinformation und der geografischen Informationssysteme innerhalb der Bundesverwaltung, KOGIS, wurde vor mehr als einem Jahr ins Leben gerufen. Sie setzt sich aus der interdepartementalen GIS-Koordinationsgruppe (GKG) als Steuerungsorgan und der Geschäftsstelle KOGIS zusammen. Zu Beginn stand die Konstituierung der GKG und die klare Interpretation des Bundesratsauftrages im Vordergrund. So hat die GKG drei Arbeitsgruppen eingesetzt und Berichte erstellt über die «Strategie für die Geoinformation beim Bund», die «Strategische Informatikplanung für geografische Informationssysteme» und die «Vertriebs- und Preispolitik für Geodaten». Diese Grundlagenberichte bilden das neue Leitbild für Geoinformation und geografische Informationssysteme in der Bundesverwaltung. Auf deren Basis wird im Juni 2001 der Bericht «Erfahrungen mit KOGIS» mit diversen Anträgen zu Handen des Bundesrates erstellt.

Strategische Bedeutung von Geoinformation

Der Grundlagenbericht «Strategie für die Geoinformation beim Bund», stellt beispielsweise eine Vision mit dem Ziel auf «*...die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Geoinformationen zu erhöhen, welche zum Wirtschaftswachstum, zu einer Verbesserung der Umwelt, zu einer nachhaltigen Entwicklung und zum sozialen Fortschritt beitragen*». Weiter wird ausgesagt, dass «*...Geoinformationen als Bestandteil der heutigen Informationsgesellschaft ein wesentliches Element unserer nationalen Infrastruktur darstellen, vergleichbar mit dem Verkehrs- und Kommunikationsnetz*». Wenn solche Aussagen auch auf politischer Ebene zum Thema werden, ist ein wichtiges Ziel von KOGIS erreicht.

Erfahrungen nach einem Jahr Tätigkeit

Die nebenamtlichen Mitglieder der GKG haben das erste Jahr von KOGIS durchwegs positiv beurteilt. Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass die Bereitschaft der Akteure in der Bundesverwaltung zur Koordination und Kooperation hoch ist. Der Informationsaustausch ist dabei eine zentrale Voraussetzung für die Arbeit von KOGIS.

Die Geschäftsstelle KOGIS bietet vor allem Dienstleistungsfunktionen an, z.B. Beratung und Unterstützung in GIS-Projekten oder Beratung bei der Erhebung und Anwendung von geografischen Daten. Sie verfolgt die Entwicklung aktueller Methoden, Technologien und Normen und koordiniert die Ausbildung der Benutzer. Die genannten Dienstleistungsangebote wurden von diversen Amtsstellen schon mehrfach genutzt.

Regelungen für die nachhaltige Nutzung von Geoinformationen

Geoinformationen sind der weitaus kostspieligste Bestandteil eines GIS. Der Investitionsschutz und der langfristige Zugang zu Geoinformationen muss daher garantiert sein. Eine nachhaltige Nutzung von Geoinformationen wird mittels folgenden Regelungen sichergestellt (Auszug):

- Heute sind viele Geoinformationen lückenhaft dokumentiert und auf vage Interpretation angewiesen. Daher sind Regelungen für die Beschreibung und den Austausch von Geodaten *(Metadaten)* zu definieren. Die Ersteller von Geodaten haben dafür zu sorgen, dass die entsprechenden Metadaten aktuell und vollständig sind. Über ein Internet-Portal kann der öffentliche Zugang zu den Metadaten vereinfacht werden.
- Geoinformationen sind mit Hilfe von *Datenmodellen* in einer einheitlichen konzeptionellen Beschreibungssprache exakt zu beschreiben. Diese Datenmodelle werden zusammen mit den Daten abgegeben. In diesem Bereich ist die Schweiz führend: Mit den Normen des Schweizerischen Normenvereins (www.snv.ch) existiert bereits ein wichtiger Teil einer nationalen Geoinformations-Infrastruktur. Die für die Datenbeschreibung geschaffene Norm SN 612 030 «INTERLIS» ist kompatibel zu UML und so flexibel, dass sich damit die Anwender jederzeit auch künftigen Normen anschliessen können.
- Daten können zwar zwischen Systemen derselben Marke vermeintlich einfach ausgetauscht werden, doch ist es gerade in diesem Falle viel schwerer, Fehler zu entdecken! Um die Geodaten auf die geforderte Qualität zu prüfen, den Geodatenbezug zu erleichtern und die Nachhaltigkeit der Geoinformationen zu garantieren, soll ein gemeinsamer, systemneutraler *Austauschmechanismus* angewendet werden, welcher offen dokumentiert ist und internationale Standards, wie z.B. XML berücksichtigt. Bundesstellen, welche Geoinformationen vertreiben oder mit anderen Stellen teilen, haben künftig die Lieferung ihrer Daten in einem entsprechenden Format zu garantieren.
- Zusammenfassend kann man zuhanden der Entscheidungsorgane festhalten, dass Normen und Standards im Bereich der Geoinformationen wesentlich dazu beitragen, *Kosten einzusparen*. Der Bund setzt deshalb mindestens dort die erforderlichen Standards, wo er massgeblich an der Finanzierung der Datenerfassung beteiligt ist.

KOGIS

INTERLIS: Projekt «Paukenschlag»

Die Schweiz beschreitet seit langer Zeit mit der Norm SN 612 030 «INTERLIS» einen Weg, der dem Konzept der ISO 19100-Normen weitgehend entspricht. International sind wir Eidgenossen damit für einmal in der Rolle des Vorreiters. Die modell-basierte Methode beginnt sich nun auch auf weltweiter Ebene durchzusetzen. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass die damit möglichen erheblichen Kosteneinsparungen (vgl. L+T-Bericht Nr. 17) auf breiter Front realisiert werden können. Wie nachfolgende Meldung bestätigt, kann die modell-basierte Methode mit INTERLIS tatsächlich als erste Realisierung der ISO-Normen 19100 betrachtet werden.

Die Normungsarbeiten über Geoinformationen auf weltweiter Ebene werden in den nächsten Jahren abgeschlossen durch das technische Komitee ISO/TC211. Die entsprechenden ISO-Normen 19100 sind jedoch kaum direkt umsetzbar, da sie sehr umfangreich, teilweise unvollständig und widersprüchlich sind. Mit dem Projekt «Paukenschlag» hat die ETHZ auf Anregung des SVVK zusammen mit Vertretern der EPFL, der V+D, der KOGIS und der Privatwirtschaft einen Workshop anlässlich der letzten zwei Sitzungen von ISO/TC211 durchführen können dank grosszügiger Finanzierung durch die L+T und dank grossem Engagement aller Beteiligten (September 2000 in Washington/D.C. und März 2001 in Lissabon). Der Workshop in Lissabon mit dem Titel «Die ISO/TC211 Normen in Landadministration und

Infrastruktur-Services – Tests und Anwendungen» wurde im Vergleich mit einem Dutzend weiteren Präsentationen als eine der besten Darbietungen bezeichnet.
Im März 2001 stimmten die Ländervertreter bei der ISO über den Schweizer Antrag ab, in dem verlangt wurde, dass die ISO 19100-Normen getestet werden und die Testresultate zur Verbesserung der Normtexte verwendet werden. Dem Schweizer Antrag wurde ohne Gegenstimme zugestimmt. Ausserdem wurde die Schweizer Delegation von der Plenarversammlung des ISO/TC211 beauftragt, ein neues «work-item» zu entwerfen zwecks Vereinfachung der zur Zeit unnötig komplexen geometrischen Datentypen. Diese Aktionen sind eine grosse Anerkennung des Schweizer Normenschaffens und bestätigen, dass die Schweiz mit INTERLIS auf dem richtigen Weg ist! Es lohnt sich, die Schweizer Normenreihe SN 612 000 «Vermessung und Geoinformation» in die GIS-Praxis umzusetzen! Der «Paukenschlag» verdient Resonanz.

Eidg. Vermessungsdirektion und KOGIS

INTERLIS: Projet «Opération coup de poing»

La Suisse se fraie depuis longtemps un chemin avec la norme SN 612 030 «INTERLIS», qui correspond bien au concept des normes ISO 19100. Au niveau international, la Suisse joue pour une fois le rôle de précurseur. L'approche «orientée modèle» commence aussi à pénétrer le niveau mondial. Alors on peut espérer que les économies énormes qu'elle permet (voir le rapport S+T n°17) peuvent être réalisées dorénavant. Comme le confirment les paragraphes suivants, l'approche orientée modèle INTERLIS peut effectivement être considérée comme une première réalisation des normes ISO 19100.
Au niveau international, le travail de normalisation va être terminé dans les prochaines années par le comité technique ISO/TC211. Cependant, les normes correspondantes ISO 19100 sont actuellement encore difficiles à mettre en œuvre à un niveau opérationnel, vu leur large étendue et leur état parfois incomplet et contradictoire. Avec le projet «Opération coup de poing» initialisé par la SSMAF, la EPFZ en collaboration avec des représentants de la EPFL, de la Direction Fédérale des Mensurations, de COSIG, et de l'économie privée, on a effectué une présentation à l'occasion des deux dernières réunions du comité des normes ISO 19100 (septembre 2000 à Washington/D.C. et mars 2001 à Lisbonne). La présentation de Lisbonne, avec comme titre «La norme ISO/TC211 dans le cadre des administrations et des services d'infrastructures – Tests et applications» a été désignée, en comparaison avec plusieurs autres présentations, comme une des meilleures.
En mars 2001, les représentants ISO des différentes nations se sont accordés sur la requête suisse, qui demande que les normes ISO 19100 soient testées et les résultats des tests soient utilisés pour améliorer les textes des normes. La demande suisse a été acceptée à l'unanimité. En outre, la délégation suisse a reçu le mandat par le plénum de ISO/TC211 de concevoir une simplification des types de données géométriques au moment trop complexes pour la norme ISO 19100. Ces décisions de la part de l'ISO montrent une grande reconnaissance pour le travail effectué par la Suisse dans le domaine de la normalisation, et elles confirment que la Suisse est sur le bon chemin avec INTERLIS! Il vaut la peine de travailler d'avantage avec la suite des normes suisses SN 612000 «Mensuration et informations géographiques» dans l'application journalière des SIT. Le «coup de poing» mérite de la résonance.

La Direction Fédérale des Mensurations et COGIS

GeoDatenForum in Zürich

Am 21. März 2001 fand in Zürich ein Forum zum Thema Geodaten (GeoDatenForum) statt. Zweimal jährlich lädt die Eidgenössische Vermessungsdirektion jeweils zusammen mit der Koordinationsstelle GIS des Bundes (KOGIS) zu diesem offenen Informationsmorgen ein. Das GeoDatenForum hiess früher «Spirgarten-Treffen». Dieses Jahr nahmen besonders viele Teilnehmer teil. Der Hauptgrund für dieses unerwartet grosse Publikumsinteresse liegt offensichtlich am gestiegenen Bewusstsein für die Lösung von Geodaten-Integrationsproblemen. Es werden jeweils auch Trends in der Normierung von Geoinformationen vorgestellt sowie Neuigkeiten von Bund und Kantonen bekannt gegeben und zwar aus erster Hand. Zudem gibt es Vorträge zu ausgewählten Themen und vor allem auch zur Nutzung der Schweizer Norm INTERLIS. Ein weiterer Grund für den Erfolg des informellen Treffens ist, dass neu neben den Vertretern der GIS-Hersteller auch alle am Austausch von Geodaten interessierten Geoinformatik-Spezialisten eingeladen waren.
Das nächste GeoDatenForum 2/2001 findet am 8. November 2001, 9.30-12.30 Uhr, im Kongresszentrum Spirgarten-Zürich statt. Die kostenlose Anmeldung kann bereits jetzt erfolgen mit E-Mail an interlis@lt.admin.ch; im Betreff «GeoDatenForum 2/2001» erwähnen.

Eidg. Vermessungsdirektion und KOGIS

Forum sur les géodonnées à Zürich

Le 21 mars 2001 s'est déroulée à Zürich un forum sur les géodonnées (le GeoDatenForum). La Direction Fédérale des Mensurations, en collaboration avec le Centre de Coordination IG & SIG (COSIG), organise cette journée d'information publique deux fois par an. Ce forum sur les géodonnées s'appelait auparavant «Rencontre Spirgarten». Cette année, la participation fut particulièrement fréquentée. La raison de cet intérêt particulier et inattendu du public se trouve certainement dans la prise de conscience croissante des problèmes liés à l'intégration des géodonnées. Les tendances de la normalisation dans le domaine des informations géographiques et les nouveautés des cantons et de l'administration fédérale y sont communiquées. En plus de cela, des conférences ont lieu sur différents thèmes spécifiques, en particulier sur l'utilisation de la norme suisse INTERLIS. Une autre raison du succès de cette rencontre informelle est que non seulement les représentants des producteurs SIG y prennent part, mais également tous les spécialistes en géomatique intéressés par les questions de transferts de géodonnées.
Le prochain forum sur les géodonnées 2/2001 aura lieu au Kongresszentrum Spirgarten-Zürich, le 8 novembre 2001, de 9.30 à 12.30. L'inscription gratuite peut déjà s'effectuer maintenant par e-mail à interlis@lt.admin.ch, avec svp comme intitulé «GeoDatenForum 2/2001».

La Direction Fédérale des Mensurations et COSIG

Fachstelle AV-Datenmodellierung und -austausch

Nach der Integration der Eidgenössischen Vermessungsdirektion anfangs 1999 ins Bundesamt für Landestopographie wurde eine neue Fachstelle AV-Datenmodellierung und -austausch (FADMA) geschaffen. Diese Fachstelle übernimmt ab sofort die AV-bezogenen Aufgaben des Kompetenzzentrums INTERLIS/AVS. Sie hat unter anderem den Auftrag, das Datenmodell der Amtlichen Vermessung

mit dem dazugehörigen Datenaustausch zu harmonisieren und die Kantone sowie die Hersteller von INTERLIS/AVS-Software zu beraten. Kontakt: interlis@lt.admin.ch.

Eidg. Vermessungsdirektion, Bundesamt für Landestopographie

Service spécialisé de modélisation et d'échange des données de la MO

Après l'intégration de la Direction Fédérale des Mensurations à l'Office Fédéral de Topographie au début de l'année 1999, on a constitué un nouveau service spécialisé de modélisation et d'échange des données de la MO. Ce service s'est immédiatement chargé des devoirs liés à la MO du centre de compétence INTERLIS/IMO. Il a entre autre reçu comme mandat l'harmonisation du modèle de donnée de la Mensuration Officielle avec le transfert de donnée correspondant, ainsi que le conseil aux cantons et aux concepteur des softwares INTERLIS/IMO. Contact: interlis@lt.admin.ch.

La Direction Fédérale des Mensurations et l'Office Fédéral de Topographie

Neuerscheinungen der L+T

Folgende Publikation zur modell-basierten Methode mit INTERLIS ist neu erschienen: J. Kaufmann und J. Dorfschmid, Überlegungen zum Nutzen- und Einsparungspotenzial von Geo-Standards, Publikationsreihe «Berichte aus der L+T», Bericht Nr. 17, Februar 2001. Dieser Bericht ist beim Bundesamt für Landestopographie (L+T), Wabern, auf deutsch, französisch und englisch in gedruckter Form für CHF 8.– erhältlich oder kann über www.swisstopo.ch kostenlos heruntergeladen werden (dem Link «Information» folgen).

Ab sofort ist die offizielle Schweizer Norm SN 612 030 «INTERLIS» auch auf französisch verfügbar. Dieses Dokument kann beim SNV bezogen werden (www.snv.ch, info@snv.ch, Tel. 052 224 54 54, Fax 052 224 54 74). Eine gleichartige Dokumentation mit Hinweisen und Glossar kann weiterhin auf www.interlis.ch abgerufen werden.

Weitere Informationen über INTERLIS – u.a. Agenda, Einführungstexte, Referenzhandbücher, Liste mit Softwarewerkzeugen mit Herstellerangaben – sind im INTERLIS-Forum (www.fhzh.ch/cgi-bin/wiki.pl) und im INTERLIS-Portal zu finden (www.interlis.ch).

Eidg. Vermessungsdirektion, Bundesamt für Landestopographie

Nouvelles parutions du S+T

La publication suivante concernant l'approche «orientée modèle», INTERLIS, est nouvellement parue: J. Kaufmann et J. Dorfschmid, Réflexions concernant les potentiels d'utilité et d'économie

en relation avec les géo-standards, publications «rapports du S+T», rapport n°17, février 2001. Ce rapport est disponible en allemand, en français et en anglais à l'Office fédéral de topographie (S+T) sous forme imprimée pour CHF 8.-, ou peut être télédéchargé gratuitement à l'adresse www.swisstopo.ch (suivre le lien «Information»).

Dès maintenant, la norme suisse officielle SN 612 030 «INTERLIS» est également disponible en français. Ce document peut être retiré à la SNV (www.snv.ch, info@snv.ch, tél. 052 224 54 54, fax 052 224 54 74). Une documentation semblable avec informations et glossaire peut sans autre être télédéchargée sur www.interlis.ch.

Des informations complémentaires sur INTERLIS – agenda, textes d'introduction, manuels de référence, liste de softwares – sont accessibles sur le forum INTERLIS (www.fhzh.ch/cgi-bin/wiki.pl) et sur le portail INTERLIS (www.interlis.ch).

La Direction Fédérale des Mensurations et l'Office Fédéral de Topographie

INFO V+D

Die Eidg. Vermessungsdirektion publiziert dreimal jährlich ein Informationsbulletin, das INFO V+D. Dieses richtet sich an die Mitarbeitenden der kantonalen Vermessungsaufsichten, an die Vorstände der fachspezifischen Verbände sowie an Schulen und weitere Interessierte und erscheint in deutscher (INFO V+D) und französischer Sprache (INFO D+M).

Inhaltlich gliedert sich das INFO V+D, neben dem Editorial, in den Teil «Mitteilungen aus der V+D», worin über Personelles informiert wird und den Teil «Fachbeiträge». Unter dieser Rubrik wird beispielsweise über laufende Projekte von Seiten der V+D aber auch der Kantone oder anderer Instanzen orientiert.

Auf der Homepage der V+D finden Sie die Info V+D als PDF-Dateien, diese können direkt ausgedruckt werden:

www.swisstopo.ch/de/vd/bulletin.htm
(deutsch)
www.swisstopo.ch/fr/vd/bulletin.htm
(französisch)

Oder sie können die Dateien (bis ins Jahr 1998 zurück) direkt ab dem FTP-Server der L+T downloaden:

ftp://ftp.swisstopo.ch/pub/data/vd/InfoVD/

Das INFO V+D ist grundsätzlich allen zugänglich, zurzeit beträgt die Auflage 390 Exemplare. Wer sich für diese Publikation als Druckerzeugnis interessiert, kann sich bei der V+D melden: Tel. 031/963 23 03, Fax 031/963 22 97 oder via E-Mail bei: infovd@lt.admin.ch. Beiträge, welche den oben genannten Adressatenkreis interessieren könnten, sind immer willkommen. Bitte melden Sie sich unter der bereits erwähnten Telefon- oder Faxnummer resp. E-Mail-Adresse.

Eidg. Vermessungsdirektion

INFO D+M

Trois fois par an, la Direction fédérale des mensurations cadastrales publie un bulletin d'information: INFO D+M. Il s'adresse aux collaborateurs des services cantonaux du cadastre, aux comités centraux des associations spécialisées ainsi qu'aux écoles et à d'autres intéressés. Précisons qu'il paraît aussi bien en français (INFO D+M) qu'en allemand (INFO V+D). Outre l'éditorial, ce bulletin comprend des «Communications de la D+M» fournissant des informations sur les ressources humaines ainsi qu'un volet «Articles techniques» riche en renseignements notamment sur divers projets en cours de la D+M, des cantons ou d'autres instances.

Le site Internet de la D+M propose le bulletin Info D+M sous la forme de fichiers au format PDF directement imprimables:

www.swisstopo.ch/fr/vd/bulletin.htm
(français)
www.swisstopo.ch/de/vd/bulletin.htm
(allemand)

L'utilisateur intéressé a également la possibilité de télécharger les fichiers (les premiers remontent à 1998) depuis le serveur FTP de la D+M:

ftp://ftp.swisstopo.ch/pub/data/vd/InfoVD/

INFO D+M est en principe accessible à tout un chacun. Son tirage actuel est de 390 exemplaires. Tous ceux qui s'y intéressent sous la forme de produit imprimé peuvent par ailleurs se mettre en contact avec la D+M: tél. 031/963 23 03, fax 031/963 22 97 ou e-mail: infovd@lt.admin.ch.

Les articles susceptibles d'intéresser le cercle des destinataires susmentionnés sont toujours les bienvenus. Annoncez-vous aux numéros de téléphone ou de fax indiqués ou contactez l'adresse e-mail ci-dessus.

Direction fédérale des mensurations cadastrales

Luftbilder und Satellitenbilder Katalog 2000

Seit 1981 erscheint ein dreisprachiger Katalog aller stereoskopisch ausmessbaren Senkrechtaufnahmen, welche jeweils im Vorjahr von den nachstehend genannten Vermessungsflugdiensten gemacht wurden:

- Bundesamt für Landestopographie
- Grunder Ingenieure AG
- Swissphoto AG

Zu diesem Katalog gehören zwei Übersichtskarten 1: 300 000, in welchen alle Bildflüge des betreffenden Jahres entweder mit dem Gebietsperimeter, oder bei Bildmassstäben 1:20 000 und kleiner, mit ihrer Fluglinie angegeben sind.

Hinweise auf Satellitenbilder und deren Bezugsquellen sind ebenfalls angegeben.

Jetzt liegt dieser Katalog mit Karten auch für alle Bilder des Jahres 2000 vor.

Es ist vorgesehen, diesen Katalog auch für die folgenden Jahre herauszugeben, so dass er auch abonniert werden kann. Er ist zu beziehen beim Bundesamt für Landestopographie, einzeln Fr. 50.– + 2.4% MWST oder im Abonnement Fr. 40.– + 2.4% MWST.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf
Tel. 01/822 12 60, Fax 01/820 11 06, rolf.huebscher@lt.admin.ch

Catalogue 2000 des vols photogrammétriques et vues par satellites

Depuis 1981 paraît un catalogue, en trois langues, de toutes les prises de vues verticales stéréoscopiques qui ont été effectuées durant l' année précédente par les services de vols photogrammétriques suivants:

- Office fédéral de topographie
- Grunder Ingenieure SA
- Swissphoto SA

Deux cartes au 1: 300 000 sont annexées au catalogue. Tous les vols photogrammétriques de l'année y sont représentés, soit par le périmètre de la région survolée, soit, pour des échelles de clichés plus petites ou égales à 1:20 000, par leurs lignes de vol. On y trouve également des indications concernant les vues prises par satellites, ainsi que leur sources.

Maintenant, ce catalogue et ces cartes existent également pour tous les clichés de 2000. Il est prévu que ce catalogue paraisse chaque année, on peut donc s' y abonner. Il est disponible auprès de l'Office fédéral de topographie, au prix de 50 frs. + 2.4% TVA par exemplaire ou 40 frs. + 2.4% TVA en abonnement.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf
Tel. 01/822 12 60, Fax 01/820 11 06, rolf.huebscher@lt.admin.ch

Catalogo 2000 dei voli fotogrammetrici e delle riprese dai satelliti

Dal 1981 esce un catalogo, in tre lingue, di tutte le riprese aeree stereoscopiche eseguite dai seguenti servizi l' anno precedente:

- Ufficio federale di topografia
- Grunder Ingenieure SA
- Swissphoto Vermessung SA

A questo catalogo è annessa due carte 1: 300 000 nelle quali sono rappresentati tutti i voli fotogrammetrici dell' anno. Per le riprese in scala 1:20 000 e inferiori sono rappresentate le linee di volo, mentre per le altre è definito il perimetro della regione sorvolata. Sono pure date indicazioni sulle riprese dai satelliti e sulla loro provenienza.

Questo catalogo è ora disponibile per tutte le riprese eseguite durante il 2000. La sua pubblicazione è prevista anche per i prossimi anni, per cui è possibili abbonarsi. Lo stesso è ottenibile presso l'Ufficio federale di topografia, al prezzo di fr. 50.– + 2.4% IVA per esemplare oppure a fr. 40.– + 2.4% IVA in abbonamento.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf
Tel. 01/822 12 60, Fax 01/820 11 06, rolf.huebscher@lt.admin.ch

---

Es ist ein Mass in allen Dingen

Bayerische Vermessungsverwaltung feiert 200. Geburtstag

Am 19. Juni 1801 unterzeichnete Kurfürst Max IV. Joseph den Erlass zur Gründung des «Topographischen Bureaus» und damit der amtlichen Vermessungsverwaltung in Bayern. Damit wird die Bayerische Vermessungsverwaltung in diesem Jahr 200 Jahre alt. Kurfürst Max IV. Joseph verfolgte den Gedanken, moderne und genaue Karten für sein Land anfertigen zu lassen. Schliesslich sollten diese Karten nicht nur für militärische, sondern für alle Zwecke des Staates geeignet sein. Ihrem Auftrag ist die Bayerische Vermessungsverwaltung in den letzten 200 Jahren umfassend nachgekommen: Mit Satellitenmessmethoden und computergesteuerter Technik kann die bayerische Vermessungsverwaltung heute Daten über praktisch jeden Quadratmeter Bayerns zur Verfügung stellen, mit dem Internet sogar innerhalb weniger Sekunden.

Als älteste technische Verwaltung in Bayern wird die Bayerische Vermessungsverwaltung das seltene Ereignis eines zweihundertsten Geburtstag festlich würdigen:

- Ministerpräsident Edmund Stoiber und Staatsminister Kurt Faltlhauser werden zur Festveranstaltung der Bayerischen Vermessungsverwaltung in das Cuvilliés-Theater der Münchner Residenz am 20. Juni 2001 Gäste aus dem In- und Ausland einladen.
- Eine Ausstellung, die in bislang einzigartiger Weise Fachinformationen und historische Exponate mit Kunstwerken zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler verbindet, steht ab dem 20. Juni im Bayerischen Landesvermessungsamt in München allen Interessierten offen. Sie wird bis 14. September zu besuchen sein.
- Beim Tag der offenen Tür am 23. Juni zwischen 10 Uhr und 17 Uhr können Besucher in den Schatztruhen der Vermesser und Kartographen graben und erfahren, was sie wissen wollen. Spezialisten des Bayerischen Landesvermessungsamts und des Staatlichen Vermessungsamts München geben Informationen aus erster Hand. Im Internet unter www.geodaten.bayern.de sind neben zahlreichen Informationen, dem Abruf kostenloser Karten auch Informationen der Vermessungsämter in Bayern zu finden.

Auf Basis hochpräziser Grundlagen bietet die Bayerische Vermessungsverwaltung ein umfangreiches Produktspektrum an: Von Umgebungskarten, dreidimensionalen topographischen Karten auf CD-ROM (Top 50) und im Internet über digitale Auszüge aus dem Liegenschaftskataster bis hin zu topaktuellen Grundlagendaten für kartographische Verlage, Planer, Energieversorger, Landkreise, Kommunen und alle Bürger.

Bayerisches Landesvermessungsamt
Alexandrastrasse 4, D-80538 München
Tel. 0049 89/2129-0
service@blva.bayern.de
www.geodaten.bayern.de